

### Ein liegendes Bild mit einem Delphin.

Fig. 47.

**B**Egenwärtiges Bild / so entweder von Stein oder Metall verfertigt werden kan / ist anmutig in einer Spelunca, Höhl oder auf einem Berge / wo man einen grossen Wasserfall haben kan; Es solle aber solches je nach des Orts Gelegenheit in zimlicher Grösse proportioniret werden / damit eine erfordernde Quantität Wassers / aus des Delphins Munde fallen / den Wasserfaßten damit zufüllen / und von demselben ferner an andere Derter geleitet werden könne. Wolte man ober dem Berglein etliche Absätze machen / würde solches eine schöne Cascada oder Wasserfall machen / und noch zierlicher anzuschauen seyn. Was in Aufstaffirung der vorigen gedacht worden / kan bey diesem ebenmässig in acht genommen werden.

### Ein sitzender Cupido auf einem Berg / mit einem Köcher / so Wasser von sich gibt.

Fig. 48.

**D**ieses Bild kan nach beliebender Grösse auf ein zierliches Berglein gesetzt / in einer Grotta / Garten / oder Lust-Saal angeordnet werden / solte sich nicht übel schicken / wann man in einem Saal / Garten oder Lust-Haus / dieses gleichsam als eine Handwaschung mit Rosen- oder anderm wohlriechendem Wasser anstellen wolte / welchem der geübte Künstler ferner nachzudencken wissen wird. Sap. sat dict.

### Ein groß liegendes Mannsbild mit vielen Wassern.

Fig. 49.

**D**ieses Bild mag man weit grösser den Lebensgröss von Stein hauen / oder Metall giessen lassen / kan die Bedeutung eines grossen Schiffreichen Wassers haben / gleich

wie oben bey den 41. und 42. Figuren ist angedeutet worden / schicket sich gar wohl in einen grossen Fürstlichen Lust-Garten / gleich wie zu Heidelberg / Stuttgarten / Schlaco-werth in Böhmen / und andern Orten mehr zu sehen ist.

### Ein groß liegendes Weibsbild mit einem Fruchthorn.

Fig. 50.

**B**Egenwärtiges Bild kan ebenmässig vorbrige / jedoch eines kleinern oder vorigen benachbarten Stromes / Bedeutung haben / kommet gar zierlich anzuschauen / man mag es gleichsam auf eine Insel (weiln es eine Weibsperson) oder andern bequemen feinen Platz werckstellig machen.

### Ein schöner Bronn mit der Justitia zu Regensburg.

Fig. 51.

**D**ieser Bronn stehet zu Regensburg auf der Hand am Platz / ist von guten Steinen zierlich ausgearbeitet. Dessen Gestalt und Form ist in der Figur zur Genüge angedeutet / also nicht nötig fernere Umstände oder Weitläufftigkeit davon zu machen.

### Ein schöner Bronn mit einer Säul / worauf Löwen ligen / und Wasser von sich geben.

Fig. 52.

**D**argestellter Bronn mit einer zierlichen Schaal / Säule und Löwen / so Wasser von sich geben / stehet zu Nürnberg im Racht-hause; So man dergleichen verfertigen wolte / stehet es zu des Künstlers Belieben und Gutachten / darvon oder darzu zu thun. Es ist aber dieser Bronn / insonderheit in Mitte eines Gartens / gar anmutig anzuschauen / kan auch an statt eines Handfasses / wie oben bey der 48. Figur gedacht worden / dienen.

Ein